

Wo Berge sich erheben

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 46

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-498097>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wo Berge sich erheben ...

Wo Berge sich erheben
Erhebt sich eine Bahn
Und führt zum Chilibeben
Uns mühelos hinan,
Es braucht nicht Nagelschuhe
Zum Schwoofen auf der Alm
Nicht Bergesluft – noch Ruhe
Wir wollen Lärm und Qualm.

Da droben dröhnt der Friede
Da droben ist es glatt
Und wir sind gar nicht müde
Und wir sind gar nicht matt
Wir fühlen uns gehoben
Wir fühlen uns befreit
Von jedem Zwang dort oben
Und jeder Schüchternheit

O stilles Alpenleben
O schöne Gotteswelt
Man hat dich aufgegeben
Man macht mit dir ein Geld
Die Stille ist gebrochen
Die Ruhe ist dahin
Man hat Profit gerochen
Im hehren Alpenglühn. Amie

Wenn... wenn
wenn... wenn

Wenn es so weitergeht, werden im Jahre 2139 alle Menschen verrückt sein. Zum Glück merkt es aber dann keiner mehr vom anderen ...

● Die Tat

Wenn sich die Verhältnisse vierundzwanzig Mal ändern, werden wir unsere Taktik vierundzwanzig Mal ändern ...

● Lenin

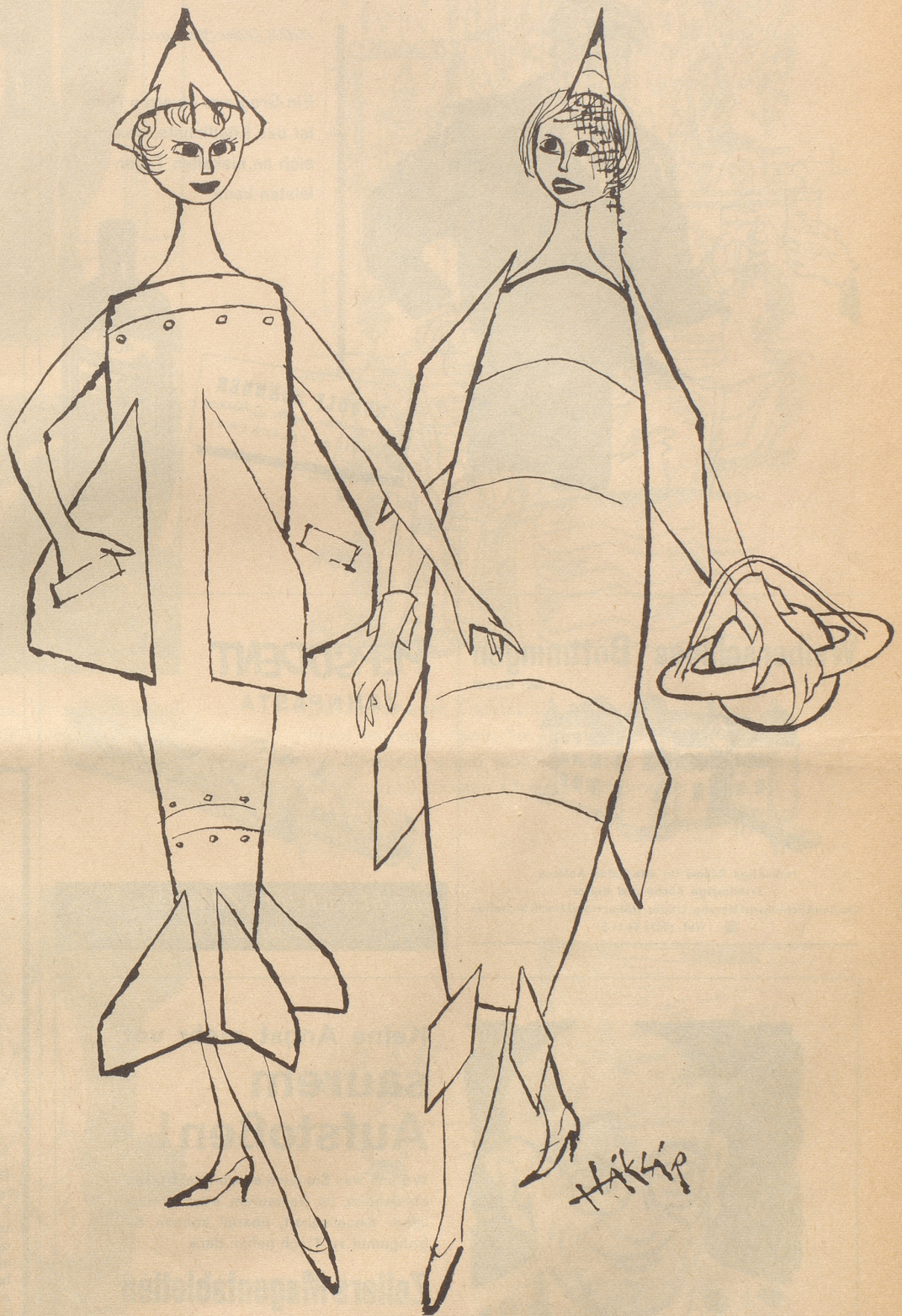
Wenn Moskau Stricke benötigt, um die europäische Bourgeoisie zu hängen, und sie gut bezahlt, so wird es sich der Lieferungsangebote der Bourgeoisie-Händler kaum erwehren können ...

● Zürcher Woche

Gelesen und notiert

Aus der «Schweizerischen Schreinerzeitung» vom 1. August 1958: «Es könnten sich Möbelschreiner, Tapezierer und Dekorateure zur Bearbeitung der Brautleute zusammuntun.»

Kurzmeldung aus einer spanischen Tageszeitung: «Der Zwangsvollstreckungsbeamte Manuel Fernandez erlitt im letzten Jahr drei Nervenzusammenbrüche und mehrere Weinkrämpfe in Ausübung seines Dienstes. Auf ärztliches Anraten hat Señor Fernandez jetzt einen weniger gefährlichen Beruf ergriffen: er ist Stierkämpfer geworden.»



Was uns im Sektor Mode noch bevorstehen dürfte — —!